

EANS-Adhoc: Frauenthal Holding AG / 2. Quartal 2014

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Halbjahresergebnis/Quartalsbericht

Am 30. Juni 2014 fand das Closing bezüglich des Kaufs der ÖAG AG statt, wobei der Kaufpreis für die Akquisition noch nicht final feststeht. Die Frauenthal Holding AG erlangt jedoch mit dem Tag des Closings bereits die Kontrolle über das Unternehmen. Die ÖAG AG wird daher per 30. Juni 2014 in den Konsolidierungskreis der Frauenthal-Gruppe und somit in die Berichterstattung des Halbjahresfinanzberichts aufgenommen (1).

Aufgrund des Verkaufs (Closing ist im 4. Quartal 2014 zu erwarten) des Großteils des Stahlfedern- und Stabilisatorengeschäfts wird in ein Ergebnis nach Steuern fortzuführende Geschäftsbereiche (restliches automotives Geschäft der Division Frauenthal Automotive und Frauenthal Handel) sowie in ein Ergebnis nach Steuern aufgebener Geschäftsbereich (Stahlfedern und Stabilisatorengeschäft) unterschieden. Die nachfolgende Analyse bezieht sich auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche. In der Vergleichsperiode 1-6/2013 wird das Ergebnis ebenso getrennt dargestellt.

- Der Umsatz der beiden Geschäftsbereiche Frauenthal Automotive(inklusive Gnotec-Gruppe) und Frauenthal Handel stieg im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 um MEUR 37,0 (+18,0 %) auf MEUR 242,3 (davon Frauenthal Automotive +55,6 %, davon Frauenthal Handel +0,7 %). Gnotec lieferte für die Monate Jänner bis Juni 2014 (die Erstkonsolidierung erfolgt per Mai 2013) einen Umsatzbeitrag von MEUR 50,3.

- Das EBITDA der Frauenthal-Gruppe lag im 1. Halbjahr 2014 mit MEUR 10,5 um MEUR 9,3 über dem Vergleichswert des Vorjahres (davon trug Frauenthal Automotive mit MEUR 9,3 und Frauenthal Handel mit MEUR 3,2 zum Ergebnis bei).

- Das EBIT der Frauenthal-Gruppe verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um MEUR 7,9 auf MEUR 5,4. Die Division Frauenthal Automotive lieferte ein EBIT von MEUR 6,2; darin ist der Ergebnisbeitrag von Gnotec in Höhe von MEUR 3,7 enthalten. Ein weiterer Grund für die Ergebnisverbesserung war die im Vorjahr erfolgte Restrukturierung des Bereichs Airtanks. Das EBIT der Division Frauenthal Handel von MEUR 1,3 lag um MEUR 0,7 über jenem des Vorjahres.

- Das Ergebnis nach Steuern betrug MEUR 2,9 und entspricht einer Verbesserung um MEUR 6,3.

- Das Eigenkapital sank von MEUR 91,6 (Stand 31.12.2013) um MEUR -7,0 auf MEUR 84,6, was vorrangig auf das negative Jahresergebnis von MEUR -4,4 (Jahresüberschuss fortzuführender und aufgebener Geschäftsbereich gesamt) zurückzuführen ist. Die Eigenkapitalquote von 25,7 % zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 reduzierte sich vor allem aufgrund der höheren Bilanzsumme durch die ÖAG AG Akquisition auf 17,4 % per 30. Juni 2014.

in MEUR	1-6/2014	Veränderung	1-6/2013
Umsatz fortzuführende Geschäftsbereiche	242,3	18,0%	205,3
EBITDA fortzuführende Geschäftsbereiche	10,5	761,4%	1,2
EBIT fortzuführende Geschäftsbereiche	5,4	320,1%	-2,5
Ergebnis nach Steuern fortzuführende Geschäftsbereiche	2,9	185,1%	-3,4
Ergebnis nach Steuern aufgebener Geschäftsbereich*	-7,3	-256,8%	-2,0
Ergebnis nach Steuern	-4,4	19,4%	-5,4
Eigenkapital	84,6	-28,0%	117,5
EK-Quote	17,4%	-12,2%	29,6%

*Das bisher angefallene Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit des zum Verkauf stehenden Bereichs „Stahlfedern und Stabilisatoren“ wird gemäß IFRS 5 im Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich zusammengefasst. Das Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs verschlechtert sich gegenüber dem Vorjahr um MEUR -5,3. Davon sind MEUR -4,4 auf Abschreibungen (i.W. Abwertung der Assets auf den Fair Value) sowie Transaktionskosten zurückzuführen.

In der Division Frauenthal Handel wird bei leicht ansteigendem Marktanteil und stabilem Sanitär- und Heizungsmarkt für das Gesamtjahr 2014 eine moderate Umsatz- und Ergebnissteigerung erwartet. Die Akquisition der ÖAG AG wird sich 2014 mit einem Umsatzzuwachs von voraussichtlich etwa MEUR 140 auswirken. Das Ergebnis wird durch Integrationskosten belastet, für die allerdings Rückstellungen gebildet wurden.

Für die Division Frauenthal Automotive wird langfristig keine Verbesserung der Nachfrage im Nutzfahrzeugbereich erwartet, man ist aber im PKW-Geschäft (Gnotec-Gruppe) optimistisch, dass aufgrund des günstigen „Kundenmix“ sowie des Anlaufs der Belieferungen eines PKW-Herstellers in China marktseitiges Wachstum erzielt werden kann. Dank des Zugangs der Gnotec-Gruppe, die 2014 erstmals für ein Gesamtjahr Teil der Frauenthal-Gruppe ist, wird in der Division voraussichtlich ein Umsatzzuwachs im laufenden Geschäftsjahr von etwa MEUR 40 erwartet.

Die Zielsetzung des Aufbaus einer neuen „dritten Division“ bleibt aufrecht.

(1) Aufgrund der Akquisition der ÖAG AG wurde die Division Großhandel für Sanitär- und Heizungsprodukte zur Division Frauenthal Handel umbenannt, in welcher nun die Gesellschaften Frauenthal Handels- und Dienstleistungs GmbH, SHT Haustechnik AG, ÖAG AG, SHT Finance, 1a Installateur, SHT Termocom trgovina d.o.o. und SHT Slovensko s.r.o. zusammen gefasst sind.

Auf der Homepage www.frauenthal.at unter der Rubrik Investor Relations / Berichte / Zwischenberichte ist der komplette Halbjahresfinanzbericht 2014 abrufbar.

Rückfragehinweis:
Frauenthal Holding AG

Dr. Martin Sailer

E-Mail: m.sailer@frauenthal.at

Mag. Erika Hochrieser

E-Mail: e.hochrieser@frauenthal.at

Rooseveltplatz 10

A-1090 Wien

Tel + 43(1) 505 42 06

Fax + 43(1) 505 42 06-33

www.frauenthal.at

Emittent: *Frauenthal Holding AG
Rooseveltplatz 10
A-1090 Wien*
Telefon: *+43 1 505 42 06*
FAX: *+43 1 505 42 06 -33*
Email: *holding@frauenthal.at*
WWW: *www.frauenthal.at*
Branche: *Technologie*
ISIN: *AT0000762406, AT0000492749*
Indizes: *ATX Prime*
Börsen: *Amtlicher Handel: Wien*
Sprache: *Deutsch*



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service